

Itachis Plan

Neues Kapitel 14.11.!!!

Von Halfangelic

Prolog: Die Auswahl des Opfers

Emsiges Treiben herrschte auf den Strassen von Konoha-Gakure, und dass obwohl es noch früh am Morgen war. Es versprach ein herrlicher Frühlingstag zu werden. Alle gingen ihren Tätigkeiten nach oder waren so in ihre Gedanken vertieft, dass niemand den Mann bemerkte, der etwas am Rande des Geschehens saß und alles aufmerksam beobachtete. Er war in einen langen schwarzen Reisemantel, dessen hoher Kragen sein halbes Gesicht verdeckte, gehüllt und hatte zusätzlich einen großen Strohhut tief in die Stirn gezogen, so dass nur noch sein blutrotes Augenpaar zu sehen war. Er hatte sich soweit getarnt wie es ihm sein Stolz erlaubt hatte. Der junge Mann war viel zu bekannt und gefürchtet, als am helllichten Tage einfach so durch die Strassen zu laufen. Ein dunkler Plan hatte ihn in sein ehemaliges Heimatdorf geführt. Zwar war er sich sicher, mit jedem einzelnen dieser Schwächlinge fertig zu werden, doch dass war seinem Plan nicht zuträglich und so verhaarte still und unterdrückte sein Chakra, um ja keine Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen. Für einen Moment spürte er ungerichteten Zorn in sich aufkeimen. Nur einer unglücklichen Fügung hatte er es zu verdanken so vorgehen zu müssen. Gekonnt unterdrückte er die heiß brodelnde Welle, welche in für einen Augenblick zu erdrücken drohte. Er brauchte unbedingt einen kühlen Kopf. Sein Plan durfte auf keinen Fall fehlschlagen! Er war auf einer Art Jagd, hier auf den belebten Strassen Konohas. Er suchte nach dem perfekten Opfer für seinen dunklen Plan. Unbemerkt ließ er seine wachsamen Augen über die Menschen gleiten. Da zog ein lebhaftes Gespräch an einem Obststand seine Aufmerksamkeit auf sich.

~~~

Voller guter Laune machte sich Mokoto auf den Weg zum Krankenhaus. Sie hatte Heute einen harten Arbeitstag vor sich, doch selbst dass senkte ihre Laune nicht ein bisschen. Sie arbeitete gerne dort und liebte es anderen zu helfen. Das Mädchen bahnte sich ihren Weg durch die Strassen, als eine Stimme, die nach ihr rief, sie aufhielt. „Ohayou\*, Mokoto-Chan!“ „Ohayou Gozaimasu\*, Morita-San!“, begrüßte sie die Obstverkäuferin: „Wie geht es ihnen?“ „Gut, mein Kind!“, antwortete die ältere Frau mit einem Lächeln: „Mein Enkel ist Heute auf seiner ersten Mission als Chu-Nin!“ „Sie müssen sehr stolz auf ihn sein!“, meinte Mokoto: „Ich wünsche ihm, dass er heil zurückkommt!“ „Bist du traurig, nicht auch Chu-Nin zu sein? Schließlich wart ihr mal in einer Klasse!“, erkundigte sich die Frau. „Nein.“, wehrte Mokoto ab: „Ich bin wirklich

nicht zum Ninja geboren. Im Krankenhaus bin ich viel nützlicher.“ Aufmunternd lächelte sie die Verkäuferin an. „Deine Eltern wären sehr stolz auf dich! Es ist so schade, dass sie nicht mehr unter uns weilen. Sie waren so nette Menschen. Ich mochte sie wirklich gerne!“ Ein wehmütiges Lächeln legte sich auf die Lippen der Medic-Nin. Mokoto hatte ihre Eltern im zarten Alter von drei Jahren verloren. Sie waren beim Angriff vom Kyuubi ums Leben gekommen. Mit Bedauern bemerkte sie, dass sie kaum Erinnerungen an sie hatte. „Ohayou, Mokoto-Chan!“, rief eine junge Frau zu ihnen rüber und winkte: „Kommst du? Die Schicht fängt gleich an!“ Sie wandte sich um und erkannte ihre ältere Arbeitskollegin und beste Freundin Reiko. „Komme schon, O-Nee-Sama\*\*!“ Mokoto wandte sie sich noch einmal der Verkäuferin zu und verbeugte sich zum Abschied. „Es hat mich sehr gefreut. Wir sehen uns!“ „Pass auf dich auf!“, verabschiedete sie das Mädchen.

~~~

Der aufmerksame Mann hatte jedes Wort dieser angeregten Unterhaltung belauscht und das weißhaarige Mädchen genauestens beobachtet. Aus den Augenwinkeln sah er ihr hinterher, wie sie mit der brünetten Frau in Richtung des Krankenhauses davon ging. Er prägte sich ihre Chakra-Signatur genauestens ein, wie ein Jagdhund den Geruch seiner Beute. Er hatte sich für sie entschieden. Sie würde sein Opfer sein. Sie war einfach perfekt, geradezu Ideal. Er wartete noch einen Augenblick, bis sie außer Reichweite waren, er aber ihr Chakra noch genauestens orten konnte. Dann stand er auf und folgte ihnen unauffällig.

*** Prolog Ende ***

*Ohayou (Gozaimasu) = sinngemäß: (Guten) Morgen

**O-Nee-Sama = höfliche Anrede für "große Schwester"; wird im japanischen auch als Anrede für die ältere beste Freundin benutzt